

1. Titel

Schulweiter Umstieg auf einen DSGVO konformen schulinternen Messenger (Schul.Cloud)

2. Vorhaben-Projektbeschreibung

An der Schule soll zur internen Kommunikation, neben dem Emailverkehr, ein DSGVO konformer Messenger genutzt werden. Wir haben uns daher für den Messenger Schul.Cloud entschieden und wollen diesen einführen. Dieser bietet in der Basisversion eine kostenlose Nutzung. Außerdem gibt es interessante Funktionen, wie Channels, in denen nur die Moderatoren über Schreibrechte verfügen. Für seine Nutzung muss keine Telefonnummer hinterlegt werden.

3. Ausgangslage und Bedarf:

Vor dem Umstieg gab es als Kommunikationsplattform vor allem eine Whatsapp-Gruppe. Da die Nutzung weder von Whatsapp noch von Landesseite gern gesehen wird, muss ein Ersatz her. (Berufliche Nutzung von Whatsapp kostenpflichtig/ Ministerium untersagt Nutzung von nicht DSGVO konformen Messengern) Außerdem gab es durch die Nutzung von Whatsapp häufig die Vermischung von Privatem und Dienstlichem. Auch im Bezug auf die LehrerInnengesundheit spielt die Trennung von dienstlicher und privater Kommunikation eine große Rolle.

Bedarf besteht vor allem in der schnellen und zuverlässigen Kommunikation zwischen den KuK, adressatengerichteter Kommunikation sowie individueller Kommunikation, die geräteunabhängig und DSGVO konform ist.

4. Ziele der Projekts:

Einführung des Messengers und Nutzung durch alle KuK. Erstellung von Channels für verschiedene Kontexte. (allgemeiner freier Kollegiums-Chat „Pauker-Chat“/ Vertretungskanal für den Oberschulbereich/ Vertretungskanal für den Grundschulbereich/ Abmeldekanal für im Unterricht erkrankte SchülerInnen/ Kanal für Gerätedefekte (PONK)/ Kanal für Schäden (Hausmeister)/ Unterkanal für die Organisation von Vertretungsreserven/ Kanal für die Fachschaften. Ausweitung auf alle SuS der Schule.

5. Verlauf des Projekts

Nach der Kontaktaufnahme zu Schul.Cloud und der Administration des Messengers, wurde dieser von mir in der Dienstversammlung vorgestellt und darum gebeten diesen mithilfe des versendeten Links und des generierten Schlüssels auf einem der genutzten Geräte zu installieren und einzurichten. (Die KuK wurden bereits in der Einladung zur Sitzung darum gebeten ein geladenes Endgerät mitzuführen.)

Im Nachgang der Sitzung und in den folgenden Tagen wurden regelmäßig Termine angeboten, um bei Bedarf Hilfen zu geben und die Installation und Einrichtung zu unterstützen.

Außerdem wurden die KuK aufgefordert zu den bereits vorgestellten Ideen für Channels (Abmeldungen/ „Pauker-Chat“/ Gerätestörungen/ allgemeine Schäden in Räumen) weitere Ideen einzubringen. Daraus sind Channels für die Mitteilung von Vertretungsideen für Oberschule und Grundschule entstanden. Mittlerweile werden darüber auch aktuelle Aufteilungslisten durch die stellvertretende Schulleitung geteilt.

Außerdem wurde vereinbart, den Einsatz des Messengers nach zwei Monaten und nach einem Jahr zu evaluieren und über eine Ausweitung auch auf die Schülerschaft zu beraten.

Die Evaluation wurde mit Microsoft Forms durchgeführt und ergab bisher eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Einführung und Nutzung des Messengers.

6. Wesentliche Ergebnisse und Ausblick:

Nach dem anfänglichen Misstrauen, unter anderem in der Schulleitung, hat sich der Messenger sehr positiv in unseren schulischen Alltag integriert und wurde vom Kollegium sehr gut aufgenommen.

Insbesondere der Channel „Abmeldungen“, der die Erstellung eines „Abmeldezettels“ erübrigen sollte und eine Rückmeldung durch das Sekretariat erlaubt, wird sehr viel genutzt und hat dazu geführt, dass unsere SuS mittlerweile zuverlässig im Sekretariat ankommen.

Auch die Einführung des Channels „Gerätestörungen“ geben uns als PONK und dem Kollegium eine Übersicht über die bestehenden Probleme und die Möglichkeit, schnell zu reagieren. Außerdem scheint die „Meldeschwelle“ durch den Messengercharakter niedriger zu sein, sodass vermehrt auch kleinere Probleme schneller gemeldet werden.

Die geplante Ausweitung auf die Schülerschaft wurde erstmal ausgesetzt, da die Möglichkeiten der Administration in der kostenlosen Version des Messengers stark begrenzt sind. Außerdem gab es die Befürchtung im Kollegium, dass eine Ausweitung zu einer übermäßigen und auch unerwünschten Kontaktaufnahme durch SuS und Eltern führt.

7. Unterstützungssysteme:

Das hat mich unterstützt? Die Schulleitung und die allgemeine Einsicht, dass Whatsapp im schulischen Kontext nicht mehr genutzt werden sollte. Die Plattform ist sehr zuverlässig, was die Akzeptanz erhöht hat.

Was ist super gelaufen? Breite Akzeptanz durch das Kollegium. Niedrigschwelliges Übertragen auf neue Gruppenkontexte. (Austausch auf Klassenebene/ Jahrgangsebene/ Fachebene)

8. Erkenntnisgewinn:

Die Anwendung DSGVO konformer Messenger in Schule ist möglich. Mit dem Messenger lässt sich sehr einfach die innerschulische Kommunikation verbessern.

9. Tipps aus der Praxis für die Praxis

Die Schulleitung sollte auf eurer Seite sein und die Nutzung vorschreiben. Die Nutzung sollte regelmäßig evaluiert und angepasst werden.

Die Einführung sollte möglichst niedrigschwellig sein und besonders in den Anfängen eng begleitet werden. Für bestimmte Channels sollten Nutzungsregeln vereinbart werden. („Abmeldungen“/ Gerätestörungen/ Gerätedefekte)

Für Irritationen hat gesorgt, dass bei der Einrichtung zwei unterschiedliche Passwörter genutzt werden sollen. Ein Passwort wird benötigt, um sich auf einem „bekannten“ Gerät einzuloggen. Das zweite vergebene Passwort wird genutzt, um sich auf „unbekannten“ Geräten einzuloggen. Dieses sollte daher unbedingt ebenfalls notiert werden.

Der Einsatz des Messengers ist geräteübergreifend und auch parallel möglich. Somit kann dem Argument, dass hierfür ein privates Gerät genutzt werden muss, vorgegriffen werden. (IOS/ Android → App; Windows → Nutzung im Browser)

10. Feedback

„Toll, dass das so reibungslos geklappt hat.“ Besonders die Einrichtung des Abmelden Channels wird als große Entlastung empfunden.

11. Materialien / Links / Anhänge:

Link zum Messenger: <https://schul.cloud>

Präsentation siehe Anhang

12. Meine Kontaktdaten. Thomas.Nickel@lk.brandenburg.de

